

## Sehr geehrte Damen und Herren,



Von Langzeitarbeitslosigkeit Betroffene haben in den letzten Jahren nur wenig von der positiven Arbeitsmarktentwicklung profitieren können. Hier sind langfristige Maßnahmen zur Erlangung und Stabilisierung ihrer Beschäftigungsfähigkeit gefragt, die die Betroffenen Schritt für Schritt wieder an Erwerbsarbeit heranführen und dabei ihr gesamtes soziales Umfeld mit berücksichtigen. Durch eine kontinuierliche Förderung mit individuellen Strategien und Lösungen zur Bewältigung der vielfältigen Problemlagen sollen Langzeitarbeitslose in Brandenburg wieder stärker am beruflichen und sozialen Leben teilhaben können.

Alle Maßnahmen legen den Fokus dabei auf eine langfristig anzustrebende, nachhaltige Integration in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Oftmals muss auch das Familienleben wieder auf eine neue Basis gestellt werden, denn Familien mit Kindern, die ausschließlich Leistungen nach dem SGB II beziehen, sind stark armutsgefährdet.

Das Land Brandenburg unternimmt mit dem Europäischen Sozialfonds besondere Anstrengungen und unterbreitet Angebote zur Entwicklungsförderung aller Familienmitglieder durch einen ganzheitlichen Beratungs- und Vermittlungsansatz, der auch die familiäre Situation berücksichtigt und die Bedarfsgemeinschaft als Ganzes mit einschließt. Langzeitarbeitslosigkeit bei den Eltern zu beenden und bei den Kindern zu vermeiden soll ineinander greifen. Die Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit ist ein wichtiger Aspekt bei der Armutsbekämpfung, da anhaltende Arbeitslosigkeit eine Hauptursache für Armut ist.

*Diana Golze*

Diana Golze  
Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie  
des Landes Brandenburg

## Das Programm

### Information zum Programm

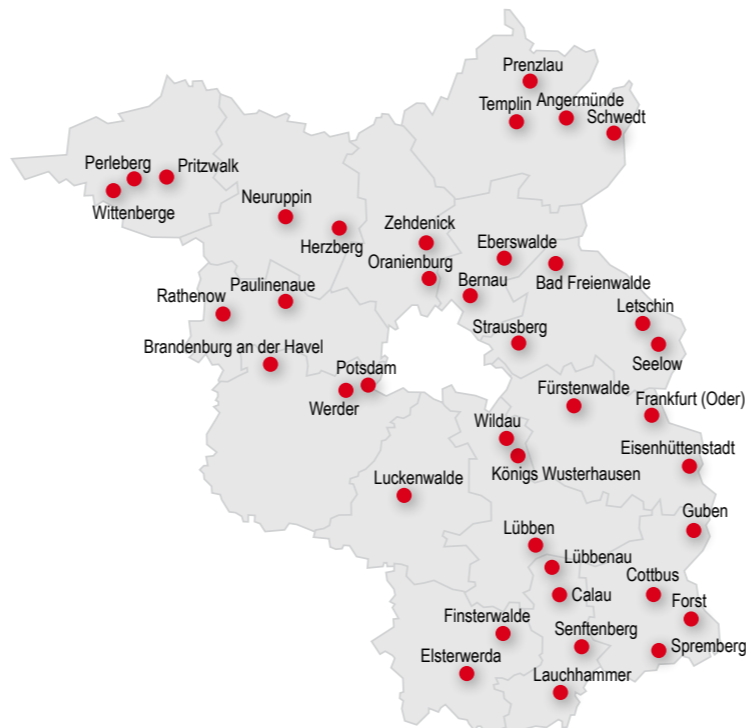
Das Programm bietet landesweit einen ganzheitlichen Ansatz, der nicht nur die Entwicklungsförderung des einzelnen Langzeitarbeitslosen sondern des gesamten Familienverbandes einschließlich der Lebenspartner und Kinder berücksichtigt. Mit individuellen Strategien und Lösungen zur Bewältigung vielfältiger Problemlagen soll die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden erhöht, ihre nachhaltige Integration in Arbeit erreicht sowie ihre soziale Situation verbessert werden. Das Programm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundes finanziert. Der ESF fördert die Chancengleichheit und den Zugang zu Beschäftigung. Er leistet so einen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und zur Armutsbekämpfung.

### Was bietet das Programm?

- Individuelle bedarfsorientierte Beratung und Begleitung durch Integrationsbegleiterinnen/Integrationsbegleiter.
- Erarbeiten individueller Strategien und Lösungen zur Bewältigung vielfältiger Problemlagen
- Teilnahme an passgenauen Unterstützungsmodulen, die zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und zum erfolgreichen Übergang in Erwerbstätigkeit oder Bildung führen
- Vermittlung von betrieblichen Praktikumsplätzen
- Nachbetreuung nach erfolgreicher Integration in den Arbeitsmarkt bzw. in die Berufsausbildung
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung
- Aktivitäten und Beratung zur Stärkung des familiären Zusammenlebens
- Organisation und Begleitung von externen Hilfen (z. B. Sucht- und Schuldnerberatung)
- Fahrkostenzuschuss
- Zertifikat bei erfolgreicher Teilnahme

### Wer kann teilnehmen?

Langzeitarbeitslose und erwerbslose Familien mit Kindern



### Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Öffentlichkeitsarbeit  
Henning-von-Tresckow-Str. 2–13  
14467 Potsdam  
www.masgf.brandenburg.de

### www.esf.brandenburg.de

Layout: eckedesign, Potsdam  
Foto: sara\_winter  
Druck: Chromik Offsetdruck, Frankfurt (Oder)  
Auflage: 12.000 Exemplare

April 2018

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Integrationsbegleitung für  
Langzeitarbeitslose und  
Familienbedarfsgemeinschaften



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



